

Koordinationsstelle für Asylbewerber und Flüchtlinge 2019

Die Stelle hat im Februar 2015 ihre Arbeit aufgenommen. Ziel der Arbeit ist die Integration von Flüchtlingen in den Rödentaler Alltag.

Betreut wurden im laufenden Jahr 30 Familien und mehrere Einzelpersonen, unter anderem in 3 WGs.

Die Arbeit umfasst:

- Erstgespräche, in denen der Hilfebedarf der Familien individuell erfasst wird
- Unterstützung beim Umgang mit Behörden
- Anmeldungen in Kindergärten und Schulen, bei Ärzten und Behörden
- Organisieren von Sprachkursen
- Netzwerkarbeit mit Unterstützern in Rödental und im Landkreis, wie der Migrationshilfe der Caritas
- Begleitung und Unterstützung der Ehrenamtlichen
- Organisation von Treffen und Fortbildungsveranstaltungen für Helferinnen und Helfer
- Vermittlung von Geld- und Sachspenden
- Beantragung öffentlicher Mittel für die Arbeit im Asylbereich
- Begleitung der Familien zur Rückkehr in die Herkunftsländer

Einen wesentlichen Anteil an den Unterstützungsmaßnahmen leisten in Rödental zahlreiche Ehrenamtliche. Als Paten betreuen 13 Personen jeweils eine der dezentral untergebrachten Familien.

Viele Rödentaler Bürger leisten punktuell Hilfe bei Übersetzungsproblemen, mit Sachspenden und Begleitdiensten. Rödentaler Vereine und Gruppen haben sich für die Flüchtlinge geöffnet und unterstützen die Integration auf unterschiedlichste Weise.

Ein Sprachkurs für Frauen, der ehrenamtlich zweimal pro Woche angeboten wird, vermittelt erste Kenntnisse im Deutschen.